

Höhe des Geldgeschenks zur Konfirmation

Beitrag von „Adios“ vom 19. Februar 2016 06:45

Es kommt aber doch auch immer darauf an, wofür dann das Geld verwendet wird. Sinnlos für eine Konsole verprasst oder sinnvoll angelegt.

Schon meine Mutter/Oma, etc. bekamen zur Konfirmation einen großen Grundstock zur Aussteuer. Das war da auch schon immer recht wertvoll im Vergleich zum Einkommen der einfachen Landbevölkerung damals in den Kriegsjahren oder auch später in den 60ern.

Konfirmation war/ist halt nunmal auch der Start ins Erwachsenenleben und da ist es wohl noch Tradition, dass man den Start möglichst gut werden lassen will und einen Grundstock für den späteren Wohlstand setzen möchte.

Zum vershoppen oder um in Apps zu investieren, wären mir schon 100€ als Geschenk zu schade...

Auf Beschneidungsfeiern, Ramadan, etc bei der Konkurrenz rappelt es doch auch ordentlich Geld.

Man kann ja notfalls wirklich einen altmodischen Bausparer verschenken und den dann anstelle der Geburtstags und Weihnachtsgeschenke nach der Konfirmation bis zur Hochzeit oder was auch immer besparen. (Nein, ich bin nicht so spießig, wie ich hier vielleicht wirke)